



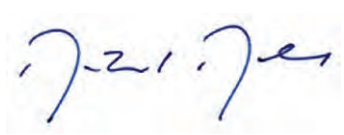
NEWSLETTER

BURKHARD BALZ
Ihr CDU-Abgeordneter
im Europäischen Parlament

Liebe Leser und Leserinnen,

ich begrüße Sie ganz herzlich zur aktuellen Ausgabe meines Newsletters. Alle zwei Monate möchte ich Sie über aktuelle Ereignisse aus meinem politischen Alltag als Europaabgeordneter – sei es im Wahlkreis zuhause oder in Brüssel und Straßburg – informieren. Dazu gehören Berichte über Termine in Niedersachsen, Einblicke in die themenbezogene Arbeit der parlamentarischen Ausschüsse wie auch Begegnungen mit Besuchergruppen und interessierten Bürgern vor Ort. Ich hoffe, dass ich Ihnen europäische Themen auf eine anschauliche Weise näher bringen kann und wünsche eine angenehme Lektüre.

Ihr



Juli 2011

Aktuelles:

Besuchergruppe zu Gast in Straßburg
Balz im Gespräch mit Ungarns Ministerpräsident
Europa-Schule bekommt Besuch von Burkhard Balz
Burkhard Balz auf Sommertour 2011

Top-Thema:

Stabilitäts- und Wachstumspakt: Europaparlament fordert die Mitgliedsstaaten heraus

Kontakt:

Meine Mitarbeiter in Brüssel/Straßburg & Stadt-
hagen/Hannover

Zu Besuch bei Burkhard Balz MdEP in Straßburg



Quelle: Europäisches Parlament

Eine 50-köpfige Besuchergruppe aus den Landkreisen Diepholz und Nienburg besuchte das Europäische Parlament in Straßburg. Die Gäste bekamen einen tiefen Einblick in die Politik der Europäischen Union und

des Europäischen Parlamentes. Eine Mitarbeiterin des Parlamentes berichtete der Arbeitsweise des Parlamentes und dessen Struktur. Anschließend stellte sich der Gastgeber der Reise, Burkhard Balz, den Fragen und berichtete über aktuelle Themen, die im Ausschuss für Wirtschaft und Währung, dem Balz angehört, beraten werden. Die Besucher waren beeindruckt und darüber erstaunt, dass so viele Entscheidungen, die in Brüssel und Straßburg getroffen werden, Auswirkungen auf die nationale Ge-

setzung haben. „Insbesondere bei den Entscheidungen zur Finanzmarktregulierung ist es wichtig, einheitliche europäische Maßstäbe zu setzen“, so Balz. Nach der Diskussion konnten die Teilnehmer eine Plenarsitzung mit Diskussionen und Abstimmungen verfolgen. Eine nicht alltägliche Besonderheit: kurz vor Ende der Sitzung wurde ein Feueralarm im Parlament geübt. Sowohl der Plenarsaal als auch die Gäste auf der Besuchertribüne mussten das Gebäude über Notausgänge verlassen.



Balz im Gespräch mit Ungarns Ministerpräsident Viktor Orbán



Im Gedankenaustausch: Burkhard Balz, Viktor Orbán, Hermann Dinkla, Hans-Gert Pöttering

Hannover: Der ungarische Ministerpräsident Viktor Orbán hat beim Europa-Forum der Konrad-Adenauer-Stiftung in Hannover vor 200 Gästen ein positives Fazit der zu Ende gehenden EU-Ratspräsidentschaft seines Landes gezogen. Als größten Erfolg bezeichnete er den Abschluss der EU-Beitrittsverhandlungen mit Kroatien. „Das ist eine wichtige Botschaft für den ganzen westlichen Balkan“, so Orbán, der die Integration der Regi-

on insgesamt als Zukunftsaufgabe betrachtet. Diese läge im „europäischen Interesse“.

Der Vorsitzende der Konrad-Adenauer-Stiftung, Prof. Dr. Hans-Gert Pöttering, hatte in seiner Begrüßung an die Rolle Ungarns bei der Überwindung der Teilung Deutschlands und Europas erinnert. Er zollte Orbán als Stellvertreter seines Landes für die im zurückliegenden halben Jahr geleistete Arbeit Respekt und Anerkennung. „Sie waren ein guter Gastgeber“, so Pöttering. Er wünscht dem Land, dass es die Entwicklung nehmen möge, die ihm als europäischem Kernland zukomme. Auch Hermann Dinkla, Präsident des niedersächsischen Landtags, lobte Ungarns Ratspräsidentschaft. Deren Slogan „A strong Europe with a hu-

man touch“ sei spürbar gewesen, wenn es darum ging, Europa zu alter Stärke zurückzuführen und den Beweis zu erbringen, dass die „Bürger zurecht der europäischen Idee vertrauen.“

Unter den Gästen war auch Burkhard Balz, der am Rande der Veranstaltung die Möglichkeit hatte, sich mit Orbán zu aktuellen europapolitischen Themen auszutauschen und ihm für eine erfolgreiche EU-Ratspräsidentschaft zu danken. Im Mittelpunkt des Gespräches standen die europäische Finanzpolitik und die damit verbundenen Verhandlungen und Maßnahmen zur Regulierung der europäischen Finanzmärkte. Als Mitglied im Ausschuss für Wirtschaft und Währung war und ist Balz aktiv an den Beratungen und Verhandlungen hierzu beteiligt.

Balz besuchte Europa-Schule in Syke

Syke: Wissbegierig und interessiert: So zeigten sich die Schülerinnen und Schüler der Berufsbildenden Schulen Syke, die der Europa-Abgeordnete Burkhard Balz am 23. Mai 2011 im Rahmen der „Europa-Projekt-Tage“ an Schulen besuchte. Zusammen mit dem Landtagsabgeordneten Frank Mindermann, der dem Europa-Ausschuss des niedersächsischen Landtages angehört, gab Balz einen Einblick in die aktuelle Europapolitik. Die BBS Syke - Europaschule pflegt intensive Part-

nerschaften zu Schulen in anderen EU-Mitgliedsstaaten wie z.B. Spanien, Niederlande, Italien, Lettland, Finnland, Dänemark, Polen, Bosnien-Herzegowina und Serbien. Das Thema Europa hat daher einen besonderen Stellenwert, der sich auch in den äußerst hintergründigen Fragen der Schülerinnen und Schüler widerspiegelte. Neben Fragen zum Tagesablauf und zum Lebensumfeld eines Europaabgeordneten stand auch die aktuelle Wirtschafts- und Finanzpolitik sowie die Staatsverschuldung der



Burkhard Balz mit Schülern an der BBS Syke

EU-Mitgliedsstaaten und die Eurostabilität im Mittelpunkt des Interesses. Am Ende der spannenden Diskussion überreichte Balz dem Schulleiter, Horst Burghardt, eine Europa-Fahne als Geschenk, da die hauseigene Europa-Fahne kürzlich - vermutlich als begehrtes Sammlerstück - entwendet wurde.

Burkhard Balz auf Sommertour 2011

Vom 15. August bis zum 09. September wird Burkhard Balz im Rahmen einer Sommertour Unternehmen und Einrichtungen in Niedersachsen besuchen und an CDU-Veranstaltungen und Themenabenden teilnehmen. Dabei wird er mit den Unternehmern, Kommunalpolitikern und Bürgern über aktuelle europa- und finanzpolitische Themen diskutieren.

Anbei ein kleiner Auszug aus dem Terminplan seiner Sommertour:



Balz besucht während seiner Sommertour verschiedene Stationen in Niedersachsen

15. August: Unternehmensbesuch der Symrise AG, Holzminden

15. August: Finanzpolitische Veranstaltung mit Dr. Michael Meister MdB und Fritz Güntzler MdL, Göttingen

16. August: Besuch des Europäischen Zentrums für Jüdische Musik in der Villa Seligmann, Hannover

17. August: Unternehmensbesuch bei Lemförder-ZF, Lemförde

17. August: Eröffnung der Logistikhalle der BBS Syke, Syke

18. August: Unternehmensbesuch bei der Hüttenes-Albertus Chemische Werke GmbH, Hannover

20. August: Sommerfest der CDU Nenndorf, Bad Nenndorf

22. August: Vortrag bei der Senioren Union Hannover-Stadt, Hannover

23. August: Unternehmensbesuch mit Dr. Werner Langen MdEP bei der Volkswagen AG, Wolfsburg

24. August: Veranstaltung des Europäischen Informationszentrums zur europäischen Wehr- und Sicherheitspolitik, Bückeburg

27. August: Besuch der Ideen-EXPO mit Rundgang, Hannover

29. August: Vortrag bei der CDU-Ratsfraktion Hannover, Hannover

2. September: Wahlkampfveranstaltungen mit Monika Hohlmeier MdEP in Laatzen und Burgdorf

3. September: Besuch von CDU-Veranstaltungen in Auhagen, Bückeburg und Lüdersen

4. September: Bürgersprechstunde des Europäischen Informationszentrums, Hannover

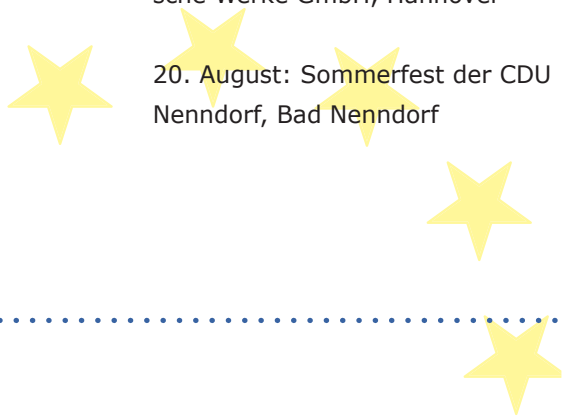
5. September: Unternehmensbesuch – VILSA-BRUNNEN – O. Rodekoher GmbH & Co. KG, Bruchhausen-Vilsen

5. September: CDU-Veranstaltung im Landkreis Nienburg

9. September: Besuch des Hofes Ebeling, Auetal

9. September: Wahlkampfabschlussveranstaltung bei der CDU Salzhemmendorf

Den vollständigen Terminplan finden Sie demnächst auf:
www.burkhard-balz.eu



Stabilitäts- und Wachstumspakt:

Europaparlament fordert die Mitgliedsstaaten heraus



Burkhard Balz mit dem österreichischen Abgeordneten Othmar Karas bei den Beratungen zum Stabilitäts- und Wachstumspakt

Die Schuldenkrise im Euroraum, besonders die sich zuspitzende Situation in Griechenland, bestärkt die Europaabgeordneten in ihrer Forderung nach einem strengen, haushaltspolitischen Regelwerk. Es soll präventiv eingreifen, wenn mittelfristige haushaltspolitische Ziele verfehlt werden. „Die anhaltende Diskussion um die Euro-Rettungspakete lässt unsere Bürgerinnen und Bürger am Gestaltungspotenzial der Politik zweifeln. Dabei können wir gerade bei der Reform des Stabilitäts- und Wachstumspakts die richtigen Wegweiser für die Zukunft aufstellen. In ihrem eigenen Interesse sollten auch die Regierungen der Mitgliedsstaaten das Signal für eine deutliche Verschärfung der haushaltspolitischen Überwachung geben“, so Burkhard Balz zum gegenwärtigen Verfahrensstand.

Seit Anfang Mai verhandeln Vertreter des Europäischen Parlaments, der Mitgliedsstaaten und der Europäischen Kommission über den Stabilitäts- und Wachstumspakt und die Einführung von Korrekturen, um gravierende makroökonomische Ungleichgewichte zu vermeiden. Auf Drängen der Parlamentarier wurden bereits wichtige Fortschritte erzielt: Das Europäische Semester, das seit 1. Januar 2011 der Vorab-Koordinierung und Prüfung nationaler Haushaltspolitiken dient, bleibt kein Verhaltenskodex des Rates, sondern wird nun legislativ im Stabilitätspakt verankert. Die Unabhängigkeit von Statistiken wird hervorgehoben. In Zukunft werden Bußgelder erhoben, wenn Mitgliedsstaaten manipulierte Daten vorlegen. Im Sinne einer besseren Transparenz sollen Rat und Kommission um-

fassenden Veröffentlichungspflichten unterliegen. Im Europäischen Parlament wird ein wirtschaftspolitischer Dialog etabliert, zu dem Vertreter des Europäischen Rates, der Ratspräsidentschaft, der Eurogruppe und der EU-Kommission eingeladen werden können.

„Der wesentliche Erfolg ist jedoch, dass nun die Regel „Sünder richten über Sünder“ aufgebrochen wurde“, erklärt Balz. So können die Mitgliedsstaaten künftig nicht mehr allein den Zeitpunkt und Inhalt ihrer Entscheidungen bestimmen. Vielmehr müssen sie sich nach den Handlungsempfehlungen der EU-Kommission richten, die nur einen Widerspruch der Mitgliedsstaaten in qualifizierter Mehrheit innerhalb von zehn Tagen zulassen. Diese so genannte umgekehrte, qualifizierte Mehrheitsentscheidung wird nun in allen Sanktionsschritten des Stabilitäts- und Wachstumspakts angewandt.

Nur noch wenige Verhandlungspunkte sind offen, darunter die Einführung der umgekehrten, qualifizierten Mehrheitsentscheidung im präventiven Teil des Stabilitätspakts. In einer Plenarabstimmung am 23. Juni haben sich die Europaabgeordneten nochmals für automatische Entscheidungsabläufe im Defizit- und Verschuldungsverfahren ausgesprochen. Ein Verhandlungsergebnis wird im September erwartet.

Meine Mitarbeiter in Brüssel/Straßburg & Stadthagen/Hannover



Ute Schmaltz

- Magistra der Politikwissenschaft und Geschichte
- Parlamentarische Assistentin
- verantwortlich für die Betreuung der Dossiers im:
 - Wirtschafts- und Währungsausschuss,
 - Sonderausschuss zur Finanz-, Wirtschafts- und Sozialkrise,
 - Ausschuss für Verkehr und Fremdenverkehr
- zuständig für
 - Terminkoordination
 - Praktikanten im Büro Brüssel



Eike Paulun

- Politikwissenschaftler (BA)
- Referent in den Europa-Büros Stadthagen und Hannover
 - Korrespondenz
 - Terminkoordination
 - Besuchergruppen und Besucheranfragen
 - Kommunale und Regionale Europapolitik



Judith Lösinger

- Diplomkauffrau
- Parlamentarische Assistentin
- verantwortlich für die Betreuung der Dossiers im:
 - Wirtschafts- und Währungsausschuss und
 - Ausschuss für Verkehr und Fremdenverkehr
- zuständig für
 - Finanzverwaltung
 - Reisemanagement



Marita Gericke

- Sparkassen-Betriebswirtin
- Mitarbeiterin im Europa-Büro Stadthagen
 - Bürgeranfragen
 - Korrespondenz



Jan Vehrenkamp

- Germanistik- und Geschichtsstudium
- Mitarbeiter im Europa-Büro Hannover
 - Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
 - Recherche
 - Korrespondenz

Kontakt:

Büro Brüssel

Europäisches Parlament
ASP 15 E 142
Rue Wiertz 60
B-1047 Brüssel
Tel.: +32 22 84 71 19 oder
Tel.: +32 22 83 71 19
Fax: +32 22 84 91 19
burkhard.balz@europarl.europa.eu
www.burkhard-balz.eu

Büro Straßburg

(nur während der Plenarwochen besetzt)
Europäisches Parlament
LOW T 10086
Avenue du Président Robert Schuman
F-67070 Straßburg
Tel.: +33 388 17 71 19
Tel.: +33 388 17 91 19
burkhard.balz@europarl.europa.eu
www.burkhard-balz.eu

Europa-Büro Stadthagen

Obernstraße 28
D-31655 Stadthagen
Tel.: +49 5721 93 93 62
Fax: +49 5721 93 93 65
ep@burkhard-balz.eu
www.burkhard-balz.eu

Europa-Büro Hannover

Walderseestraße 21
D-30177 Hannover
Tel.: +49 511 3 97 87 19
Fax: +49 511 3 97 87 14
ep@burkhard-balz.eu
www.burkhard-balz.eu